

Unterrichtung
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dhronecken
am Montag, dem 25. Januar 2010
um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Dhronecken

Ortsbürgermeister Jochem eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Gemäß § 34 GemO hatte er als Vorsitzender die Ratsmitglieder durch schriftliche Einladung zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschluss-fähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan
2010 gem. §§ 95 und 96 GemO
3. Neuabschluss des Straßenbeleuchtungsvertrages „Licht und Service“ sowie Stromlieferungsangebot RWE-Vertriebs
AG
4. Planungskonzept/Konzeption für die Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Regenbogen“ im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben zur Aufnahme von Kindern in den Jahren 2010 und 2013
5. Ehrenordnung der Ortsgemeinde Dhronecken
Vergabe der Lieferung der Ehrennadel
und der Ehrenmedaille
6. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
7. Informationen

Vor Eintritt in die Tagesordnung dankte Ortsbürgermeister Jochem den Mitgliedern des Ortsgemeinderates, dem Bürgermeister sowie der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Bürgermeister Dellwo gab den Dank an die Ortsgemeinde mit Ihrem Rat sowie allen Bürgerinnen und Bürgern zurück und wünschte allen für das Jahr 2010 Glück und Wohlergehen.

Im Besonderen würdigte er das Engagement des Ortsbürgermeisters, der seit 30 Jahren als Wehrführer der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr vorsteht.

Zu Top 1: (Einwohnerfragestunde)

Es war nichts zu protokollieren.

Zu Top 2: (Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010 gem. §§ 95 und 96 GemO)

Der Ortsbürgermeister informierte den Ortsgemeinderat einleitend über den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung 2010. Er betonte dabei, dass im kommenden Haushaltsjahr keine Steuer- und Gebührenerhöhung geplant seien.

Anschließend erläuterte Fachbereichsleiter Suska zunächst das zu erwartende Abschlussergebnis des Haushaltsjahres 2009. Entgegen dem geplanten Fehlbedarf 2009 in Höhe von 47.825 € werde das Haushaltsjahr 2009 voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von rd. 56.000 € abschließen. Ursächlich hierfür seien in erster Einnahmeausfälle bei der Einkommensteuer.

Der Ergebnishaushalt 2010 weise einen kassenwirksamen Verlust von rd. 56.000 € aus. Unter Berücksichtigung des Schuldendienstes verbleibt ein Fehlbedarf von rd. 34.000 €.

Der Haushalt umfasst im wesentlichen die nachstehenden Maßnahmen verteilt:

1. Gemeindestraßen	8.200 €
2. Betriebskostenumlage Kindertagesstätten	6.400 €
3. Betriebskostenumlage Schulen	5.000 €
4. Gemeindeorgane	7.700 €
4. Spielplatz	1.000 €
5. Bürgerhaus	3.800 €
6. Baumfällaktion	7.600 €

Insgesamt ist zur Finanzierung des Finanzhaushaltes eine Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 1.790 € vorgesehen.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2010 wird sich der Schuldenstand von 383.000 € auf 431.700 € nach Abschluss des Haushaltsjahres 2010 erhöhen.

Die Summe der Liquiditätskredite wird sich um 56.400 € auf 258.700 € erhöhen.

Die Steuersätze und öffentlich-rechtlichen Entgelte in den §§ 5 und 6 der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

Der Ortsgemeinderat brachte zum Ausdruck, dass der vorgelegte Haushaltsplan keinerlei Sparpotential in sich berge, er spiegele die Erfüllung der gesetzlich festgeschriebenen Pflichtaufgaben wider. Ein Handlungsspielraum des Ortsgemeinderates für die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben sei nicht mehr gegeben.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat auf Grund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung in der z.Zt. geltenden Fassung die nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010.

Der Inhalt der Haushaltssatzung wird nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bekanntgegeben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 3: (Neuabschluss des Straßenbeleuchtungsvertrages „Licht und Service“ sowie Stromlieferungsangebot RWE-Vertriebs AG)

Der laufende Straßenbeleuchtungsvertrag der Ortsgemeinde endete am 31.12.2009. Vor diesem Hintergrund wurden von der RWE-Netz AG –Kommunalbetreuung neue Verträge vorbereitet.

Der Ortsbürgermeister erläuterte kurz die wesentlichen Eckdaten des neuen Vertragsangebotes.

Mit dem neuen Vertrag möchte RWE dem Wunsch der Kommunen nach mehr Flexibilität und geringeren Preisen im Bereich der Straßenbeleuchtung nachkommen und hat daher ein modulares Vertragswerk mit obligatorischen Grundmodellen und diversen Wahlleistungen konzipiert. Die Verträge beginnen am 01.01.2010 und haben eine Erstlaufzeit von 5 Jahren. Sie verlängern sich automatisch jeweils um 3 Jahre, wenn sie nicht vorher fristgerecht gekündigt werden.

Neben dem neuen Vertragsangebot „Licht und Service“ ist ebenfalls ein Angebot zur Stromlieferung im Bereich der Straßenbeleuchtungsanlage unterbreitet worden.

RWE hält sich an die vorliegenden Angebote (Dienstleistungsvertrag „Licht und Service Stromlieferungsangebot“) bis zum 19.02.2010 gebunden.

Zurzeit verhandelt RWE mit dem Gemeinde- und Städtebund über einen Mustervertrag. Sofern sich daraus neue bzw. geänderte Regelungen ergeben, welche die Ortsgemeinde besser stellen würden, könnte dieser Mustervertrag auf Wunsch der Ortsgemeinde nachträglich übernommen werden. Eine Verlängerung der Laufzeit würde sich daraus nicht ergeben.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat dem Rahmenvertrag zur Straßen- und Außenbeleuchtung für RWE-eigene Anlagen zuzustimmen. Es sollen ausschließlich die Pflichtmodule in den Vertrag aufgenommen werden.

Ebenso wird der Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag „ Licht & Service zugestimmt. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt die notwendigen Verträge zu unterzeichnen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 4: (Planungskonzept/Konzeption für die Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Regenbogen“ im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben zur Aufnahme von Kindern in den Jahren 2010 und 2013)

Ortsbürgermeister Jochem verwies auf die in der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates Dhronicken zu dieser Thematik geführten Diskussion und informierte die anwesenden Ratsmitglieder über die am 14.12.2009 erfolgte Beratung und Beschlussfassung der Versammlung des Zweckverbandes der 12 Gemeinden des ehemaligen Amtes Thronecken. Er legte dem Rat die vorläufigen Planunterlagen zur Sanierung der Kindertagesstätte „Regenbogen“ sowie zum Anbau der Kindertagesstätte „Arche Noah“ vor und erläuterte die gesetzlichen Vorgaben zur Aufnahme von Kindern in den Jahren 2010 und 2013 sowie die grundsätzlichen Überlegungen/Planungen für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Regenbogen“ in Thalfang.

Der Ortsgemeinderat nahm die gesetzlichen Bestimmungen zur Aufnahme von Kindern in den Jahren 2010 und 2013 zur Kenntnis. Er brachte Bedenken bezüglich der Raumkonzeption in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ sowie der Größe des Anbaus an die Kindertagesstätte „Arche Noah“ vor.

Der Rat möchte über die weiteren Entwicklungen der in den Kindertagesstätten des Zweckverbands der 12 Gemeinden erforderlichen Baumaßnahmen fortlaufend unterrichtet werden.

Ein Beschluss war nicht zu fassen.

Zu Top 5: (Ehrenordnung der Ortsgemeinde Dhronecken
Vergabe der Lieferung der Ehrennadel und der Ehrenmedaille)

Der Ortsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.11.2009 über die Anschaffung von Ehrennadeln und Ehrenmedaillen entsprechend der Festlegung der Ehrenordnung der Ortsgemeinde Dhronecken beraten und die Verwaltung beauftragt, Preisangebote für die Anschaffung von 5 bis 10 Nadeln einzuholen und diese mit dem Ortsbürgermeister abzustimmen.

Ortsbürgermeister Jochem gab dem Rat den von der Verwaltung erstellten Angebotsspiegel zur Kenntnis. Die Ehrung soll im Rahmen des diesjährigen Gemeindetages erfolgen.

Nach kurzer Diskussion sprach sich der Rat dafür aus, die Anschaffung einer Verdienstmedaille bis auf weiteres zurückzustellen, da eine solche Ehrung z.Zt. nicht ansteht.

Der Auftrag zur Herstellung und Lieferung von 10 Ehrennadeln soll an den preisgünstigsten Bieter, die Fa. Fuchs aus Idar-Oberstein, zum Angebotspreis von 435,75 € erteilt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 6: (Mitteilungen des Ortsbürgermeisters)

Ortsbürgermeister Jochem informierte den Rat über

- a) die sicherheitstechnische Überprüfung des Kinderspielplatzes.
- b) ein Schreiben der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich über die dezentrale Erfassung und Verwertung von Grünschnitt.
- c) die Räum- und Streupflicht im Bereich der Burg Dhronecken.
- d) die Unterhaltung der L153.

Der Rat wurde über ein Schreiben des Landesbetriebs Mobilität (LBM) vom 22.12.2009 informiert, mit dem dieses zur Anpflanzung eines Baumes in der Grünfläche am Ortseingang Stellung genommen hat. Der LBM schlägt die Anpflanzung eines säulenförmigen Baums vor.

Der Ortsgemeinderat bittet die Verwaltung den LBM darüber in Kenntnis zu setzen, dass eine Säuleneiche gepflanzt werden soll und die erforderliche Genehmigung einzuholen.

- e) die Änderung der Organisation des Bereitschaftsdienstes für den Bereich der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf.
Im Rahmen der Neuorganisation des Bereitschaftsdienstes für den Bereich der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf wurde die Ortsgemeinde Dhronecken – wie auch alle übrigen Ortsgemeinde - der Bereitschaftsdienstzentrale Birkenfeld zugeordnet. Eine Resolution des Verbandsgemeinderates gegen dieses Vorgehen, hatte bisher leider keinen Erfolg. Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Einwohner der Ortsgemeinde auch weiterhin den Bereitschaftsdienst im Bereich der Verbandsgemeinde Hermeskeil oder auch in den Krankenhäusern in Hermeskeil oder Trier in Anspruch nehmen können. Allein für die Anforderung eines Hausbesuches müsse man sich an die Bereitschaftsdienstzentrale in Birkenfeld wenden.
Sobald eine solche Zentrale in Hermeskeil eröffnet wird, soll die Ortsgemeinde dieser zugeordnet werden.
- f) die Sitzungen des Zweckverbands der 12 Gemeinden am 14.12.2009 und 12.01.2010.
- g) die Sitzung des Forstverbands Thalfang am 11.01.2010.
- h) die Reaktionen zur Einstellung des Seniorentages der Ortsgemeinde Dhronecken.
Ortsbürgermeister Jochem gab dem Rat zur Kenntnis, dass einzelne Mitbürger über die Einstellung des Seniorentages enttäuscht waren.
Der Rat sprach sich dafür aus, den betroffenen Mitbürgern nochmals die Entscheidungsgründe nahe zu bringen und auf die Möglichkeit des generationenübergreifenden Miteinanders an dem geplanten Gemeindetag am Frühlingsanfang hinzuweisen.
- i) die Terminierung des Gemeindetages auf den 20.03.2010 (kalendarischer Frühlingsanfang).
- j) den Sachstand der Erstellung einer Homepage für die Ortsgemeinde Dhronecken.

Zu Top 7: (Informationen)

a) Kriegsgräbersammlung

Ortsbürgermeister Jochem gab das Ergebnis der diesjährigen Kriegsgräbersammlung in der Ortsgemeinde mit einem Spendenbetrag in Höhe von 140 € bekannt und dankte allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Spendenbereitschaft sowie dem Sammler, Herrn Karl-Heinz Jochem, für sein Engagement.

b) Kursangebote der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz

Den Ratsmitgliedern wurde das Programm 2010 der kommunalpolitischen Fortbildungskurse der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz ausgehändigt.

c) Seminarprogramm der Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Der Ortsbürgermeister gab dem Rat das Seminarprogramm der Unfallkasse Rheinland-Pfalz zur Kenntnis, das auch unter dem Link www.ukrlp.de im Internet abrufbar ist.

d) Netzwerk kommunal der RWE

Der Rat wurde über das „Netzwerk kommunal“, einen Newsletter für Entscheidungsträger in Kreisen, Städten und Gemeinden, informiert. Er erscheint viermal jährlich und enthält

Informationen zu Produkten und Leistungen für Kommunen und kommunale Unternehmen.

e) Interessengemeinschaft „Weihnachtsmarkt“

Ortsbürgermeister Jochem informierte den Rat darüber, dass die IG „Weihnachtsmarkt“ aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes 2009 zwölf neue Thermoskannen für das Bürgerhaus gestiftet hat. Er bedankte sich im Namen der Ortsgemeinde bei der IG „Weihnachtsmarkt“ für das Engagement.